

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Anfrage

zur Sitzung des Rates am 10. November 2022

Deutschland-Ticket

Die Bundesregierung hat sich inzwischen mit den Bundesländern auf eine Art Nachfolgemodell für das erfolgreiche 9-Euro-Ticket geeinigt. Das inzwischen als Deutschland-Ticket bezeichnete neue Ticket soll für 49 Euro pro Monat im gesamten bundesweiten ÖPNV gültig sein. Für Pendler*innen wird dies in vielen Fällen eine Erleichterung sein, zur Umsetzung des Grundrechts auf Mobilität bleiben noch Fragen offen, die in progressiv regierten Bundesländern auch offen aufgegriffen werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich für die SPD im Rat der Stadt Bochum an:

1. Wie werden die avisierten zusätzlichen Mittel von drei Milliarden Euro für den ÖPNV verteilt? Welche Summen kann Bochum bzw. die Bogestra (auch für das Einsatzgebiet über Bochum hinaus; aufgeschlüsselt nach Städten) erwarten?
2. Wird sich die Stadt Bochum zum Beispiel in den interkommunalen Gremien aber auch insbesondere bei der dafür zuständigen nordrhein-westfälischen Landesregierung dafür einsetzen, dass ähnlich wie in anderen Bundesländern — ich nenne hier beispielsweise Berlin und Hamburg — neben einer bundesweiten Mobilitätsoffensive auch im kleinteiligeren Rahmen günstigere Alternativen angeboten werden?
3. Wird die Stadt Bochum sich auch dafür einsetzen, dass analog zum Beispiel zur Berliner Variante, bei der die stadtweite Lösung für 29 Euro als ermäßigtes Sozialticket für neun Euro angeboten wird, auch im VRR und in NRW geben wird?

Wir bitten auch die Antwort dem Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur zur Kenntnis zu geben.

Jens Matheuszik